



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Hakenkreuzbanner. 1931-1945 4 (1934)

312 (11.7.1934) Abend-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-263496](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-263496)

Hakenkreuzbanner

DAS NATIONALSOZIALISTISCHE KAMPFBLATT NORDWESTBADENS



Verlag und Schriftleitung: Mannheim, P. 3, 14/15, Fernruf: 204 86, 314 71, 333 61 62. Das „Hakenkreuzbanner“ erscheint 12mal wöchentlich und kostet monatlich 2,20 RM. Bei Trägersubskription zusätzlich 0,50 RM. bei Vorbestellung zusätzlich 0,72 RM. Einzelpreis 10 Pf. Bestellungen nehmen die Träger sowie die Verleger entgegen. In die Zeitung am Erscheinungsort (auch durch höhere Gewalt) verbietet kein Anpruch auf Entschädigung. Regelmäßig erscheinende Beilagen aus allen Reichsgebieten. — Für unentgeltlich eingehende Manuskripte wird keine Verantwortung übernommen.

Verlag: Die Hakenkreuz-Bannerzeitung 10 Pf. Die Hakenkreuz-Bannerzeitung im Vertrieb 45 Pf. Für keine Anzeigen: Die Hakenkreuz-Bannerzeitung 7 Pf. Bei Wiederholung Absatz nach auftragendem Tarif. — Editor der Anzeigen-Annahme: für Anzeigen 18 Uhr, für Anzeigen 13 Uhr. Anzeigen-Annahme: Mannheim, P. 3, 14/15 und P. 4, 12 am Strohmühlentor. Fernruf: 204 86, 314 71, 333 61 62. Adressen- und Adressbuchverlag Mannheim. Adressbuchverlag: Mannheim, P. 3, 14/15 und P. 4, 12 am Strohmühlentor. Fernruf: 204 86, 314 71, 333 61 62. Adressen- und Adressbuchverlag Mannheim. Adressbuchverlag: Mannheim, P. 3, 14/15 und P. 4, 12 am Strohmühlentor. Fernruf: 204 86, 314 71, 333 61 62.

Jahrgang 4 — Nr. 312

Abend-Ausgabe

Mittwoch, 11. Juli 1934

Regierungsumbildung in Wien

Verstärkung des Heimwehreinflusses / Vier Minister scheiden aus / Dollfuß leitet vier Ressorts / Vizekanzler Starhemberg nach Rom eingeladen?

Minister Fey mit Maßnahmen gegen die NSDAP beauftragt

Wien, 11. Juli. (ÖB-Zeit.) Bundeskanzler Dr. Dollfuß hat am Dienstag namens der Gesamtregierung dem Bundespräsidenten die Demission der Bundesregierung angeboten. Der Bundespräsident beantragte Dr. Dollfuß, Vorschläge für die neue Zusammensetzung der Regierung zu machen. Der Bundeskanzler wird folgende Ministerliste unterbreiten:

Regierungschef Dollfuß mit Bundeskanzleramt, Auswärtige Angelegenheiten, Sicherheitswesen, Landwirtschaft und Landesverteidigung, Vizekanzler Starhemberg, Bundesminister Fey, Unterrichtsminister Schuschnigg, Sozialminister Reusskötter, Stürmer, Finanzminister Buresch, Handelsminister Stodinger, Justizminister Berger-Waldeneck, Staatssekretär f. Sicherheitswesen Garwinzky, Staatssekretär für Reichswehr der bisherige Berliner Gesandte Ingenieur Tauschik.

Für die Angelegenheiten der inneren Verwaltung wird ein Bundesminister in Vorschlag kommen. Für die Landesverteidigung wird an Stelle des bisherigen Ministers Schönburg-Hartenstein, der aus privaten Gründen ersuchte, von einer Wiederbetragung abzusehen, ein Staatssekretär bestellt. — Ebenso wird ein Staatssekretär für die Landwirtschaft bestellt werden.

Bundeskanzler Dr. Dollfuß nahm die Rekonstruktion der Regierung vor, um auf diese Weise eine konzentrierte Zusammenfassung der wichtigen auf die Sicherung von Ruhe und Ordnung bezüglich Reformen in seiner Hand durchzuführen und so die letzten Reste „staatsfeindlicher“ Bewegungen zu beseitigen. Es werde ohne Verzug eine Reihe von Maßnahmen durchgeführt werden, die im besonderen eine Erweiterung der auf Sprengstoffanschläge bezüglichen Gesetz- und Vorschriften betreffen. Auf den Besitz von Sprengstoffen wird die Todesstrafe gesetzt, falls nicht innerhalb einer kurz bemessenen Frist, innerhalb deren dem unbefugten Besitzer Straffreiheit zugesichert wird, die restlose Ablieferung der noch vorhandenen Sprengstoffvorräte erfolgt. Die Bedeutung der Ministerratbeschlüsse wird durch die Einsetzung eines Generalkommissars für außerordentliche Sicherheitsmaßnahmen zur Bekämpfung staatsfeindlicher Bestrebungen in der Person des Ministers Fey unterstrichen, der Vorsitzender eines ständigen Ministerausschusses und einer außerordentlichen Staatskommission mit besonderen Vollmachten wird.

Bundespräsident Miklas verweigerte die Gesamtdemission des Kabinetts

Um die weitere Verwendung der Heimwehverbände

Wien, 11. Juli. (ÖB-Zeit.) Amlich wird gemeldet: Bundeskanzler Dr. Dollfuß erschien Mittwoch früh beim Bundespräsidenten Miklas, der ihm auf sein Angebot der Demission der Bundesregierung mitteilte, daß er die Gesamtdemission der Regierung nicht annehme, sondern nur den Rücktritt einzelner Mitglieder des Kabinetts.

Zum Rücktritt des Bundesheeresministers wird noch bekannt, daß die bekannten Ereignisse in Graz, wo es zu schweren Auseinandersetzungen zwischen Angehörigen des Bundesheeres und der Heimwehr gekommen ist, eine bedeutungsvolle Rolle gespielt haben.

Ferner wird bekannt, daß Ministerpräsident Mussolini den österreichischen Vizekanzler Star-

hemberg zu einem Besuch nach Rom eingeladen hat. Dieser Besuch soll am 14. Juli, also vor dem Zusammentreffen mit Bundeskanzler Dollfuß, das für Ende Juli in Riccione in Aussicht genommen ist, stattfinden.

In einer Unterredung soll auch die Rolle der Heimwehr in den noch immer äußerst entwickelten innerpolitischen Verhältnissen Österreichs einer eingehenden Untersuchung unterzogen und dabei auch die weiteren Aufgaben der Heimwehren geklärt werden. In diesem Zusammentreffen zwischen Mussolini und Fürst Starhemberg wird hier ein sehr bedeutungsvolles politisches Ereignis gesehen.

Die Veränderungen im Wiener Kabinett

Wien, 11. Juli. (ÖB-Zeit.) Amlich wird die Zusammensetzung der neuen österreichischen Bundesregierung bekanntgegeben: sie entspricht der bereits gemeldeten Ministerliste. Es geht daraus hervor, daß die beiden dem Landbund nahestehenden Kabinettsmitglieder, der Innenminister Koeber und der Staatssekretär für Justiz Glasa, aus dem Kabinett ausgeschieden sind. Der Posten des Innenministers ist bisher noch nicht besetzt worden. Ferner ist der Posten eines Staatssekretärs beim Heeresministerium geschaffen worden, der gleichfalls noch nicht besetzt ist. Das neue Kabinett hat mit dem Ausscheiden der beiden Landbundmitglieder einen ausschließlich christlich-sozialen Heimwehrcharakter. Der neue Justizminister Berger-Waldeneck steht dem Heimwehren nahe. Besonders bemerkenswert erscheint die Ernennung des österreichischen Gesandten Tauschik zum Staatssekretär für das Reichswehr; über die Ernennung seines Nachfolgers auf dem Berliner Posten ist bisher noch keine Entscheidung getroffen. Die Umbildung des Kabinetts in der Richtung einer Verstärkung des christlich-sozialen und des Heimwehreinflusses wird allgemein auf bestimmte Gegenstände zurückgeführt, die in der letzten Zeit innerhalb des Kabinetts zutage getreten waren.

Chefist Adam, bisher Schriftleiter bei der christlich-sozialen „Reichspost“, ist zum Kommissar für Heimatsdienst ernannt worden und übernimmt damit Aufgaben, die bisher von dem Bundeskommissariat für Propaganda ausgeführt wurden.

Der Führer der Wirtschaft, Kessler, aberufen

Berlin, 11. Juli. (ÖB-Zeit.) Der Reichswirtschaftsminister hat den bisherigen Führer der Wirtschaft, Generaldirektor W. Kessler, von seinem Posten als Führer der Wirtschaft mit sofortiger Wirkung abberufen. Bis zur endgültigen Regelung ist der stellvertretende Führer der Wirtschaft, Graf von der Goltz, mit der alleinigen Wahrnehmung der Führung der Geschäfte beauftragt worden.

Die Botschafter der Großmächte beim Reichsaußenminister

Berlin, 11. Juli. (ÖB-Zeit.) Der Reichsaußenminister hat Dienstagmittag die Botschafter Frankreichs, Englands, Italiens und Japans empfangen, um sie nachdrücklich auf die Verhältnisse im Remel-Gebiet und die Notwendigkeit eines unmittelbaren Eingreifens der Signatarmächte hinzuweisen.

Die Brandkatastrophe in Freiburg



Das Freiburger Universitätsgebäude, das bis auf seinen östlichen Flügel zerstört wurde, während des Brandes. Die herrliche Kuppel ist eingestürzt.

Vertical text on the left margin: Tage! ... Hohner Accordeon ... Schmid ...

Baden

Karlsruher Studenten besuchen das Saar-gebiet
Karlsruhe, 10. Juli. Unter Führung des Grenzlandreferenten der Karlsruher Studenten...

Heffen

Selbstverbrennung
Darmstadt, 11. Juli. Eine Frau aus dem Odenwald hatte in einem Anfall geistiger Umwandlung...

Tod durch verdorbenen Eingriff
Darmstadt, 11. Juli. Wie der Polizeibericht mitteilt, starb in einem Orte an der Verhütung eine junge Frau unter verdächtigen Umständen...

Pfalz

Der Mandacher Mordmord. - Drei Angeklagte
Frankenthal, 11. Juni. Die Pressestelle beim Landgericht Frankenthal teilt mit: Die Staatsanwaltschaft Frankenthal hat nunmehr gegen B. Baumann, J. Schauer...

Ein Engländer rühmt die pfälzische Schuhmetropole
Birmensdorf, 8. Juli. Ein bedeutender englischer Schuhfabrikant, E. Grant aus Leicester, besuchte vor einiger Zeit auf einer Reise...

Minister Wacker am Ort der Freiburger Brandkatastrophe

Freiburg, 11. Juli. Von dem Brandunglück in der Freiburger Universität wurde alsbald der Minister des Kultus, des Unterrichts und der Justiz, Dr. Wacker, verständigt, der sich rasch dem Ort nach Freiburg begab...

zurückzuführen. Daneben haben aber alle Bevölkerungsteile, insbesondere die Polizei, Kriegerdienst und das Rote Kreuz und nicht zuletzt die Lehrer, an deren Spitze die Führer der Universität, in hervorragender Weise mitgewirkt...

Wie wird das Wetter?



Die Aussichten für Donnerstag: Wolkig bis heiter, östliches Aufstreuen gewittriger Störungen...

Die Tonverstärkungsanlage bei den Reichsfestspielen in Heidelberg

Eine Spitzenleistung deutscher Technik
Für die Ausführung von Garingers „Deutsche Posten 1933“ auf der Thibaudhalle am Heiligenberg in Heidelberg wird im Auftrag des Reichsbundes der deutschen Freileicht- und Volksschauspieler von der Telefunken-AG eine Riesentonaufnahmegeräteanlage gebaut...

Kreis der Mitglieder auf 200 000 erhöht werden. Die wesentliche Ausrüstung dieser Einrichtung besteht darin, daß jeder Teilnehmer, auch wenn er bis 120 bis 150 Meter weit von der Spielstätte entfernt sitzt, die natürliche Lautstärke des Sprechers empfangt...

Wettervorherage für die Zeit vom 11. bis 20. Juli 1934

Von der staatlichen Forschungstelle für langfristige Wettervorherage Frankfurt, am 10. Juli abends. Das befriedigende Wetter geht jetzt zu Ende. In den nächsten Tagen wird das Wetter noch recht warm, teilweise schwül sein...

Table with 2 columns: Location and Water Level (Rheinwasserstand, Neckarwasserstand). Locations include Waldshut, Rheinfelden, Breisach, Kehl, Maxau, Mannheim, Caub, Köln, Jagstfeld, Heilbronn, Plochingen, Driedenheim, Mannheim.

„Der Eisenhammer“ erscheint wieder
Neustadt a. S., 10. Juli. Das Gaupressblatt „Der Eisenhammer“ erscheint wieder...

Berliner Kassakurse

Large table of stock market prices (Kassakurse) for various companies and sectors. Columns include company names and prices for different dates (10.7., 11.7.).

